Erfdeint tagt, mit Mubnahme ber Berrie it, Refertage,

Dejugspreist durch die swif frei ins haus Mf 2,80 das Wierteijahr, durch die Kusträger frei ins hand 75 Pfa. den Monat.

Anzetgenpretor
die einpan, sieinzeils ober beren Naum 20 Pjg., det
ditrer Wiedenholung entsprechenden Nachlaß, im Kles-llametell die Beile 40 Pjg. Bei Platvorschrift 20% Buschag. Beilagengebühr das Tausend & Mit.

Relegramm-Pibreffe: Dolter, Emmendingen.

Perkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Beilage:

Imtliges Verklindigungsblatt des Amtsbeziehs Emmendingen und ben Amisgerichtsbezirke Emmendingen und Rengingen. Berbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Rengingen), Breifach,

Effenheim, Waldfird und am Saiferfluff.

Amtlices Bertanbigungsblatt bes Amis-begirts Emmenbingen (Amisgerichtebegirte Emmenbingen und Rengingen) Matgeber bes Banbmanns (4feitig m. Bilbern), Breisgauer Conntagsblatt (Beitig m. Bilbern). Der Beins und Obsthau im babisch. Oberland Besonders für das Marigrafierland u. ben Breisgau

Gernfpr. : Emmenbingen 8, Freiburg 1802.

Emmendingen, Montag, 12. Februar 1917.

52. Iahrgang

Hr. 36.

Der deutsche Tagesbericht.

Westlicher Kriegsschauplag:

Front Des Generalfelbmaridalle Bergeg Albrecht

von Bürttemberg. an ber Bpern- und Butimaetefront: bei ber Seeresbericht des Rronpringen Rupprecht von Bagern im Artois sowie zwischen Ancre und Comme: mehrsach geneig. tere Tätigleit ber artilleriftifcen Rrafte,

Unter Feuerschut ftieben an vielen Stellen englische Erfun- tätigfeit. bungstrupps, fühlich von Goilly Stürfere Mbieilungen gegen unfere Steffungen vor. Sie wurden überall abgewiesen.

Bront des beutiden Rronpringen. Muf bem Beftufer ber Daas fente von Mittag an heftiges jrangöfisches Feuer an. Durch unfer Wirkungsichiehen ift ein fich vorbereitender Angriff gegen Hohe 304 unterdrildt worden.

Auf bem öftlichen Flugufer, am Pfefferellden, icheiterte ber Boriog einer feindlichen Rompagnie. Bei Baug (nördlich von St. Dibiel) brang einer unferer Stoftrupps in Die frangofifden Binien ein und vernichtete Un-

Defilicier Ariegsichauplat:

terftande mit ihrer Bejagung.

Frant Des Generalfeldmaricalle Bring Beopolb von Sanern.

Subweftlich von Stanislau brachte ein plaumifig burchge filhries Unternehmen 17 Gefangene und 3 Majchinengewehre

Front bes Generaloberften Erghergog Jojeph.

Front des Ceneralfelbmaridall von Madenjen. ift bie Lage bei anhaltendem Froftwetter unverändert.

Magebontiche Front, 3wifden Warbar- und Doiranfee zeitweilig tebhaften Ge-

with und Minenwerfer-Fener. Der erfte Generalquartiermeifter v. Lubenderff. 4 . .

Almtlicher Albendbericht.

23. Berlin, 10. Februar, abends. (Amtlid.) Mu bem Rordufer ber Somme, am Weftufer ber Maas, an unferen Abinitten ber Offront und zwiften Warday und Doiranfee dem murben feindliche Jagotommandos abgewiesen. lebhafte Artiflerietätigfeit.

WTB.) Großes Hauptquartier, 11. Febr. Alefilicher Kriegsschauplag:

Arent Des Generalfelbmarimain Rronpringen Rupperech Don Manern

Mestlich von Lille, beiderseits bes Kanals von La Baffce und ber Scorpe, sowie im nördlichen Teil Des Sommegebietes Rr. 37 zeichneten fich im Angriff aus. lebhafter Artilleriefampf.

Muf bem Rordufer ber Ancre griffen Die Englunder mit ftarten Rraften nordöstlich von Beaumont, auf Dem Gudufer öftlich von Grandcourt und nördlich von Courcelette mit ichwächeren Abteilungen an.

Muf bem Wege von Puisieug nach Beaucourt brangen fie in Rompagniebreite ein. An allen übrigen Stellen find fie zum Zeil im Rahtampf zurudgewiesen worden.

Front des deutschen Kronprinzen.

Unf bem linten Maasufer nahm wie am Bortage bas Feuce von Mittag an gu, ohne bag fich ein Angriff entwidelte. Im Balbe von Milly (füböstlich von St. Diftel) und bet derfeits der Mofel erfolgten französische Borstöße, die durch unjer Abwehrfeuer und im Sandgemenge abgeschlagen wurden. Erlundungs- und Angriffsaufgaben führten unfere Fliegergeschwader weit hinter die feindliche Front. Für die Gegner wichtige militärische und Bertehrsanlagen wurden bei Tag und Racht wiederholt mit Bomben beworfen,

Defilicher Eriegsschauplag:

Mit nachlaffender Ralte nahm die Gefechtstätigfeit in vieien Abschnitten zu. Bei Poftamy (nördlich bes Rarocziees) und libolitich von Bleczow wurden ruffifche Zagotommandos abge-

Um Unterlauf des Stochod holten unfere Stohtrupps ohne

bei ber Heeresgruppe bes Generalfeldmarichalls v. Diaden. chen Kompagnien, gegen unsere Stellungen vorzugehen, in uns fen außer Borfeldgefechten und nur vereinzeltem lebhafterem ferem Feuer. Die Kompagnien mußten fich gurudziehen. WTB. Großes Hamptquartier, 10. Febr. Gefdugfeuer feine besonderen Greigniffe.

· Mazedontiche Front.

Rordweftlich von Monaftir blieb ein frangofifcher Borftofi, fühmeftlich bes Doiranfees ein nach ftartem Borbercitungsfeuer einsegender Ungriff ber Englander ohne jeden Erfolg. Der erfte Generalquarttermeifter v. Aubendorff.

Amtlicher Abendbericht,

MIB. Berlin, 11. Februar, abends. (Amilifi.) Beierfeits ber Ancre lebhafte Artiflerie- und Grabentampf-Sonft im Westen und Often nichts Wesentlides.

Kriegsberichte unterer Verbündeten.

Der öfterreichischungarifche Tagesbericht. BTB. Wien, 10. Febr. (Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: Wien, 10. Febr., mittags:

Deftlider Rriegsicauplag. Nordwestlich von Stanislau hatte eine von unseren Trup-

pen burchgeführte Unternehmung vollen Erfolg. Die in die registertonnen), Die von einem deutschen U.-Boot versent ruffijden Graben eingebrungenen Abteilungen brachten 17 Gefangene und 3 Maschinengewehre als Beute zuruch

Staltenijger Retegsiganplag.

Im Görzischen gewannen unsere Truppen burch nächtliche tengewehre, 2 Minenwerfer und viel sonstiges Material. Ab- pitan und 14 Mann werden vermist eilungen ber Infanterie-Regimenter Rr. 85 und 87 und wina hatten an biefem Erfolg hervorragenden Unteil.

Sidöftliger Rriegojgauplag: Reine Ereigniffe. Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalkabs:

n. Soeler, Feldmaricalle Bentnant. MIB. Wien, 11. Februar. (Nichtamtlich.) Amtlich wird

verlautbart: Wien, 11. Februar, mittags: Deftlicher Retegoidauplag.

fangener aus ben ruffischen Stellungen. Italtentider Retegsichanglag.

Atalienische Flieger warfen auf Trieft, Müggta, bie Merften San Rocco und das Feldspital in Opcina Bomben ab.

Stellungen am Stilfffer Jod murbe blutig abgewiesen. Eudöftither Rriegsigauptat: Unverändert.

> Der Stellvertreter bes Chefs bes Beneralfinde: B. Docfer, Feldmarinandentuant,

Der bulgariiche Bericht.

trouillengesechte. — Rumänische Front: Rube.

WIB. Sofia, 8. Febr. Mazebonische Front: In einzelnen Abschnitten das übliche Artillerieseuer und Leueraustausch zwischen vorgeschobenen Abteilungen. Gublich von Gerres Pa-

WIB. Sofia, 9. Febr. Mazebonische Front: Nörblich por Bitolia, im Cernabogen und in ber Moglena-Gegend bas gevöhnliche Artilleriefeuer. In ber Gegend von Serres vereinzelte Partouillengefechte. An ber übrigen Front herrsch Ruhe. — Rumänische Front: Es ist nichts von Bedeutung zu melben.

Der türkliche Bericht.

WIB. Konftantinopel, 8. Febr. (Nichtamtitch.) Amtliche eigenen Berluft eine Augahl Gefangener aus ben feindlichen Bericht. Tigrisfront. Um 6. Februar und in ber Radit bat- lichen Qualen und Leiben, Die bie Gefangenen in ben Lagern auf farte Artillerietätiafeit sublich bes Tigris. Um fl. Re- biefer Rolonie erdulben mußten

Un der Front des Generaloberft Ergherzog Jofe fund bruar icheiterte füblich des Tigris ein Berfuch von 8 feindit

An ber Fellahiefront rege Tätigfeit ber Erfundunges

Rörblich vom Tigris vertrieben unsere Freiwilligen eine Kompagnie bes Feindes. Auf bem linken Flügel wurde ber Angriff einer feindlichen Erfundungsabteilung abgeichlagen. Un ben übrigen Fronten-feine Greigniffe von Bedeutung.

Von den Kämpfen zur See.

6 englische Dampfer versentt.

WIB. Berlin, 11. Febr. Gines unferer Unterferboute hat n ber Norbsee neuerbings fünf unbefannte englische Dumpfer on insgesamt 14 000 Bruttoregistertonnen versentt.

WIB. London, 10. Febr. (Nichtamtlich.) Amtlich. Ein Torpedobootsgerftorer alterer Banart, ber jum Aufflarungsdienst benutt murbe, ist in ber letten Racht auf eine Minc gestoßen und gesunken. Alle Offisiere sind tot, 5 Mann der Beahung find gerettet.

WIB. London, 10. Febr. (Nichtamilich.) An Bord eines hier eingetroffen Dampfers befanden sich zwei Offiziere und ein Matrofe ber norwegischen Bart "Torstog" (2199 Brutto-

worden mar. WTB. London, 10. Febr. (Nichtamtlich.) Nach einer Mas driber Depesche landeten in Gijon 18 Mann des norwegischen Schiffes "Solbuffen" (2610 Bruttoregistertonnen), das auf der

Unternehmungen mehrere seindliche Grabenstilde, fügten den Höhe von Finisterre versenkt wurde. Es kam von Buenos Jtalienern schwere, blutige Verluste zu, brachten 15 Offiziere Aires mit einer Getreideladung für Cherbourg. Ein Mans und 650 Mann als Gefangene ein und erbeuteten 10 Mascht- ist erfroren, ein anderer ertrunten. Ein Boot mit dem Ka-WIB, Sang, 10. Febr. (Nichtatlich.) Dem Korrespondenge

Landfturm-Infanterie aus Nieder-Desterreich und ber Buto- buro wird von befugter Gelte mitgeteilt, bag bie beutsche Da rine, soweit bas noch nötig mar, Magnahmen getroffen bat. um bie beiben nach Stornowan ausgesandten niederländischen Frachtbampfer, die ben von England aufgehaltenen Getreibebampfer "Westerdist" holen sollten, vor Bersentung in ber gefährlichen Zone zu schützen.

Die Berfentung ber "City of Birmingham".

WIB. London, 10. Febr. (Nichtamtlich.) Die Abmiratte tat gibt bekannt: Der englische Dampfer "City of Birmingham" wurde ohne Warnung am 27. November 1916 burch etn Subwestlich von Orna, bei Becas und subostisch von Glac- feindliches Unterfeeboot torpediert, als er 126 Meilen von ber nadften Rufte entfernt war. Der Dampfer hatte eine Be-Um unteren Stochod holte ein Stofftrupp eine Angahl Ges fatzung von 145 Mann und 170 Paffagieren an Bord, bavon 90 Frauen und Rinder. Um diese Beit mar schwerer Wellengang, aber innerhalb 10 Minuten nach ber Explosion waren Im Gorgifchen wurde an mehreren Stellen um bie von un- gelaffen und frei vom Schiff. Im Ginklag mit ber englischen seren Truppen eroberten Graben getampft. Die feindligen Sectradition blieb ber Kapitan an Bord, bis das Schiff unter begenstöße scheiterten, weitere 370 Gesangene blieben in un ihm sant. Er wurde eine halbe Stunde später aufgefischt. Das serhalten der Mannschaft und der Passagiere war durchweg Abteilungen des t. f. Landwehr Jufanterie - Regiments bewunderungswürdig. Nach dem Bericht des Kapitans nahmen bie Frauen ihre Blage in ben Booten ruhig ein als wenn fie zu ihren Mahlzeiten gingen. Als fie in ben Booren maren. begannen fie ju fingen. Drei Stunden fpater wurden bie Rördlich von Tolmein brachte eine gelungene Unterneh- Boote von einem Sofpitalschiffe aufgenommen. Dort ftellte fich mung 42 Italiener ein. Ein feindlicher Angriff auf unfere bei ber Nachzählung ber Paffagiere und Mannichaften beraus, bag ber Schiffsarzt und brei Leute ber Mannichaft fich nicht unter ben leberlebenden befanden und mahricheinlich ertrunfen sind.

(Am 27. November 1918 wurde nach beit eingegangenent Melbungen ein größerer, graubemalter, mit Geschütz bewaffneter Regierungstransportbampfer vernichtet. Diefer bewaffnete Regierungstransportbampfer war ber englische "City o Birmingham". Bare bie "City of Birmingham" tein Regierungstransportbampfer, sonbern ein Baffagierbampfer gewesen, wie die englische Abmiralität aus leicht erkennbaren Grunden fett plötlich ber Welt glauben machen will, fo hatte die englische Abmiralität nicht mehr als zwei volle Monate eschwiegen.)

Der Krieg in den Kolonien.

Berlin, 12. Febr. (Privattelegramm.) Zahlreiche eidliche Aussagen von Deutschen, die aus Kamerun und Togo nach ber frangösischen Rosonie Dabome in Gefangeuschaft verschleppt worden find, geben ber "Nordbeutschen Allgemeinen Zeitung" dufolge ein grauenvolles erschütterndes Bild von ben entsetz-

Dom weftliden Krieasldianplak.

Sei Generals Haig auf dem Mege nach Gapaume, woraus zur geftelt. Es tst nur eine Sache von 2 bis 3 Monaten, dann hat ternterten deutschen Areuzer wurden aus Sicherheitsgründest von der Generals hie Englander nach den Misersolgen England den Hunger im Lande, den es Deutschland schon seit eine fünd zut aufgehoben. Dies ist der volle von der Franker ihre Anspriche küngerich bei Gunahme von der Franker ihre Anspriche küngerich der deutschen Gestellen Cranbcourt fich bie Jahl ber purilderoberten Dörfer auf 68 er-Nohite, sine Feststellung, in der sich weniger Triumph als Hoffdem Hafen von Manisa und anderen Orten auf den Philippte dem Heiten Rriegswinter in ber gleichen anerschilkterkichen den Brilippte Ben britten Kriegswinter in ber gleichen anerschilkterkichen daß deutschie Giffe Teile ihrer Raschinen entfernt haben und daß anschele weniger unter ber Kälte, da fie gut ausgeriffet und gut verpffegt find und die Unterstände an der ganzen Frank mit Holzlablenöfen geheizt werben. In unzähligen fülmen und erfolge reich durchgeführten Unternehmungen von Kundschaften und bes Baterlandes gestellt find, und bas sind vornehmlich noch Patrouillen brudt sich jener umgebrochene Kampfgeist aus, mit dem fie den Ereignissen des Frühjahrs entgegenseheif.

Sonflige Meldungen.

Unsgesamt Aber 1000 ffluggeuge abgeschoffen.

MIB. Berlin, 1d. Febr. (Amtlich.) Rach Ausweis ber beutschen Geeresbericht aufgeführten Luftbeute-Riffern haben die deutschen Flieger und Abwehrformationen seit Beginn des Krieges Aber tausend feindliche Fluggeuge, genau gepechnet bis Ende Januar 1002, erledigt. Dabei find nur die an der West- und Ostfront heruntergeholten englischen, fran- wo es gilt einer Welt von Feinden zu begegnen. Blischen und russischen Flugzeuge gezählt. Der Balkan und die Burtei mit ihren nicht unerheblichen Erfolgen werden hie nicht mitgerechnet. Die Bedeutung biefer gewaltigen Bahl 1002 Flugzeuge 167 seindlichen Geschwadern (zu sechs Appara- in der Werkstätte, in der Landwirksgaft, in der Haushaltung ten gerechnet) entsprechen! Ferner sind dabei etwa 1700 feind- oder in der öffentlichen Kranken- und Kinderpflege. siche Flieger außer Gefecht gesetzt und etwa 50 Millionen Wert an Majdhinen vernichtet worden.

Im einzelnen fett fich bie Siegeszahl folgenbermafent ausammen: 1914/15: 163 Flugzeuge, 1916 784 Flugzeuge, Januar 1917: 55 Flugzeuge; zusammen 1002 Flugzeuge.

Angzeuge griffen in ber Racht vom 8. und 9. Februar Die Flugplage S. Pol bei Duntirchen und Conide erfolgreich mit 66 Bomben an. Mehrere Treffer auf ben Flugplagen murben beobachtet. Sämtliche Flugzeuge sind unbeschädigt zurudge. Beigt nun Ihr Frauen in der Stadt, daß auch Ihr mithelfen

WIB. Berlin, 12. Febr. Unter beit am 9. Februar als versenst gemelbeten Dampfern und brei Segelichtffen befanden einer Ladung Weizen oder Muffen und einer mit Grubenholz lich feib und verstedt Euch nicht hinter die Ausrede, bag Ihr für England an Bord. Bon ben Segelschiffen führten zwei dies nicht feib. Lebensmittel für England. Welter wurden verfentt 10 Dampfer und 18 Segelschiffe mit insgesamt 32 000 Bruttoregifterkonnen fowie acht Rischbampfer.

Derard ift gestern abend hier eingetroffen.

WIB. Haag, 10. Febr. (Nichtamtsich.) Amissich wird mits tung an und geteilt, daß der Kolonialminister telegraphisch die Nachricht erhalten hat, daß 22 niederländische Dampfer, die in den eng Tifchen Safen festgehalten murben, die verlangte Erlaubni dur Ausklarierung erhalten haben.

282B. London, 10. Febr. (Richtamtlich.) "Dolly Empreg" melbet aus Remport, ber Braffbent habe mitteilen laffen, bag im Falle eines Krieges das beutsche Kapital und ber deutsche Besit in Amerika nicht beschlagnahmt werben follen.

Berschärfter Unterseebootkrieg und der Getreideweltmarkt.

Der "N. Bb. Loszig." wird geschrieben: Wenn man bie Mengen an Brotfrucht ins Auge faßt, bie für bie Ernährung Der Belt in Frage tommen, fo muß man fagen, bag weite Gebiete für bas Jahr 1918 von einer Art Sungersnot bedraht fein werben, wenn nicht liber Erwarten gefegnete Ernte filr ben August bicfes Jahres uns beschert werden sollte. Gin Gegiebt, wie es der Bierbund barftellt, in bas Rumanien und Gerbien einvezogen ift, wo alles baran gesett wirb, um bie Erzeugung von Getreide-Brotfrucht ju fteigern, burfte noch am

Infolge ber rechtzeitigen Erfaffung unferer Getreibe-Brotfrucht sowie insolge der sachgemäßen Stredung berselben durch Wortbruchs ungerechtfertigt fei, da das angeblich gemachte maßung begegnen. andere Mittel werden wir es ganz zweisellos fertig bringen, Wort seinerzeit nicht endgültig, sondern an Bedingungen gedaß wir nicht nur bis zur nächsten Ernte mit unseren Borraten fnüpft gewesen sei. Amerika habe die Bedingungen, daß es

selbst erzeugt eina 700 000 Tonnen. In jeder Woche sind Ruhe entgegen. Das kriegführende Amerika werde ihm nicht langen. Wie nun der "Bolksfreund" mitteilt, hat sich das mehr schaft und "Cabah" bewegen den ausreichen würde. In den englischen Häfen sien nach sich in ähnlichen Gedankengängen. "Sabah" hält den Krieg aufsordern lassen, das Bier zu dem seitherigen Preise un verstausen. Ausweis der englischen Fachblätter etwa 500 000 Tonnen, und noch für vermeidbar, da bie Bereinigten Staaten keinen Nugen man barf annehmen, daß die Regierung auch wohl noch 150 daraus ziehen wilrben. bis 200 000 Tonnen geheime Weizenlager hat. Im ganzen "Idam" erblict in ber Verschäffung bes "U.Bootkrieges wird ben "Basler Nachrichten" geschrieben, Gelegenheit vom Aliegen also 1 Million 150 000 Tonnen verbrauchsbereit in ein Mittel zur baldigen Beendigung des Krieges. Deutsch- Kriegeselend einen Begriff zu bekommen. Es befinden fich da Groffbritannien, bas bedeutet einen Borrat von acht Wochen lands Entschluß sei unwiderruflich und unabanderlich. Benn bie Engländer biefen aufgezehrt haben werben, muffen fe hungern, wenn nicht ilber See neue Borrate berangeschafft worden find. Da nun bis gur nachften Ernte 80 Mochen gerechnet werden muffen, fo liegen noch 22 getretbelose Mochen por England. Bu gleicher Beit haben unfere über alles Mag

Da nun die neutralen Schiffe bet ber brobenden ungemein WIB. Berlin, 10. Febr. Die englischen Angriffe im großen Gesahr, ohne Warnung versentt zu werden, sich zunächst station zu begeben und das Land auf diesem gewöhnlichen Sommegebiet versolgen das Ziel, die englischen Stellungen, einmal abwartend verhalten dürsten, so ist England filts erste Wege zu betreten. Den Dampfer "Aroprinzessin Cecisie" hat Sommegebiet versolgen das Ziel, die englischen Stellungen, einmal adwartend verhalten dürsten, so ist England filrs erste man der großen Zusammendruch der großen Offen. Ge wird nicht vier aufgen worden ungünstig liegen, bas die englische Regierung nunmehr den einzigen die Liegen die Englische Regierung nunmehr den einzigen worden, um eventuellen Schachen zu verhindern, das die Anstirengungen der Engländer im vereiften Unter die Kläger here schossen der die Kristengungen der Engländer im vereiften Unter die Kläger here schossen der die Kristengungen der Engländer im vereiften Unter die Kläger here schossen der die Kristengungen der Geschier die Kläger here schossen der die Kristengungen der kristen Geschier die Kläger here schossen der die Kristen Geschier der die Kläger here schossen der die Kristen der die Kläger here schossen der die Kristen der di den Engländern von Lage verborgen geblieben war, bezeich aufs neue betont, daß der Sieg nunmehr gesichert sei — die siet ber englische Funkspruch Cornarson als einen Marksein Versorgung mit Getreide ist für England endgültig in Frage

lefen wir jest an allen Straffeneden und Anichlagtafeln. Diefer Ruf gilt allen benen, beren Kräfte noch nicht in ben Dienit

Forberung bes Baierlandes:

geht viele Frauen.

Macht Solbaten freil benn es tut mahrlich not, daß alle Krafte atngespannt werden,

Befeelt von echter Baterlanbsliebe

werbet Ihr bie Kraft finden, Guch auch an Arbeiten zu gewird noch eindringlicher, wenn man fich flar macht, bag biefe wohnen, die Guch sonst fremd find, fet es in ber Schreibstube,

Dentt Dabei an Eure Bater, Brüber, Gatten ober Sohne welche draugen im Felde, auf der See und in der Luff, in der bisher ungewohnteste Arbeit verrichten muffen. Und wie wird MIB. Berlin, 10. Febr. (Amtlich.) Deutsche Marine fie geseistet; unsere Feinde miffen fie einzuschätzen biefe Arbeit! Dentt auch an bie Frauen unferer Landwirte, welch be-

> wollt am großen Werk, indem Ihr werktätig mit eingreift. Macht Soldaten fret

die Schneideret aufs Allernotwendigste und leistet Rriegs-WIB. Bern, 12. Febr. Der amerikanische Botichafter arbeit. Schränkt Gure Saushaltung ein, ichließt Gure Salons, haltet Eure größeren Kinder gur Mitarbeit in ber Saushal=

macht Dienstooten fres

damit sie Arlegsarbeit leisten.

Diefer ihredliche Krieg richtet fich nicht nur gegen bie Dewaffnete Macht, sondern gegen unfer ganges Bolt; barum ! muß bas gange Bolf: Männer und Frauen gujammenhelfen. unsere gute Sache jum flegreichen Enbe ju führen, darum Ihr

macht Soldaten frei !

Türkische Kritik an Wilson.

Besprechung des Abbruches der diplomatischen Beziehungen wird die Kündigung des japanischen Lündnissen licht wischen Amerika und Deutschland unterstreicht "Tanin" den Umstand, daß Wisson selbst erhlärt habe, der Abbruch sei noch gedrocht. Man höhne England wegen der Possivität seiner Flotte und hosse, daß Deutschland einmal dem Reich der Witte der Präsident den Krieg als unvermeidlich betrachte. Wilsons Munition liefern werde gegen Amerika. Es sei Meinung bar

aussommen, sondern auch noch jene Vorräte mit hinüberneh- England gleichfalls zu Opfern veranlassen werde, wie Deutsch-men, die eine vorsichtige Verwaltung als eisernen Bestand für land sie seinerzeit durch Aufgabe des verschärften U-Bootkrieges mit Rudficht auf bie Menfolichfeit gebracht habe, nicht In England liegen bie Dinge gang anders. Das Land erfüllt. Der Bierbund febe bem Laufe ber Ereigniffe mit

Bum Konflikt swilden Deutschland und Amerika.

beutider Matrofen angeordnet. Die Matrofen, die ihre Schlff verlaffen wollten, wurden aufgefordert, fich jur Ginmanberer nach Belieben verfiigen tonnten. Die Mannichaften ber in

2033. Remnort, 8. Gebr. Funtspruch bes Bertreters beg 19833. Kriegsselretar Bater hat folgendes mitgeteilt: 3n Shiffe Teile ihrer Majdinen entfernt haben und bag anichele nend Borbereitungen ju ihrer Berfentung getroffen wurden. Rur gu bem 3mede, biefe Safen und anderes Schiffahrtsgubes hör in ihnen gu ichüten, find Smritte unternommen worben. Schaden zu verhüten. Alber feines biefer Schiffe ift burch bie Regierung ber Bereinigten Staaten beichlagnahmt worden. Die Manner find bis auf verschwindende Reste für vaterlan. In allen Fällen find Schiffskapitane und Mannichaften babin bifche Arbeit an ber Front und in der Heimat gebunden. Biele Schiffe in Anspruch nehme und das Recht des Kapitans und verständigt worden, daß bie Regierung ber Bereinigten Stad. verrichten Arbett, welche recht gut von Frauen geleistet wer- ber Mannschaft nicht bestreite, Die Schiffe ungebrauchsfähig gu ben tonnte. Wir branchen aber jeben abkömmlichen Mann ten feine Beschlagnahme ausspreche, fein Recht iber Die für die Front; barum Ihr Frauen beherziget die zwingende machen, falls fie dies für nötig hielten, folange die Berftorung in einer Beife geschieht, daß bie Schiffahrtsgewüffer bes Safens nicht behindert werden ober baß kein Schaden ober Ge fahr für anderen Schiffsbesig entsteht. Der Abbruch ber biplomatischen Beziehungen zwischen ben Bereinigten Staaten und Deubschland hat bas Berhältnis biefer Schiffsbesigungen gu bei Regierung nicht geandert ober ihr Recht auf Gaftfreundichaf aufgehoben. Die getanen Schritte beschränten fich auf Die nötigen Polizeibestimmungen, um Schaden am Befig anderer ober Berftopfung ber Safengewäller zu verhindern.

Ablieferung des Getreides.

MIB. Berlin, 12. Febr. (Amtlich.) Durch die Berfpätung der Erntes und Berbstbestellungsarbeiten und burch den viels fach herrichenden Rohlenmangel, der den Ausdrufch Des Getreis Etappe und in der Raserne, in der Werkstätte und in der Des verzögert, ift die Ablieserung von Brotgetreide, Gerfte und Schreibstube ihre außerste Kraft einsegen und großenteils Sulfenfruchten hinter ben dringenden Anforderungen der bewirtschaftenden Stellen gurudgeblieben. Der Saferbedarf ber Heeresverwaltung ist für einige Zeit gebent, sodaß hier die Wlieserung nicht so bringend ist. Mit Rücksicht hierauf wird die Abnahme von Hafer für die Heeresverwaltung im Monat wundernowerte Arbeit von diesen Belbinnen verrichtet wird. Februar dahin eingeschränft, daß Safer, soweit er nicht am 81. Januar 1917 lieferungsbereit war, nur folden Landwirtem abgenommen werben darf, die nicht noch Brotgetreibe ober Gerste abzuliesern haben. Die Landwirte müssen also jeht bie Ablieferung von Brotgetreide, Gerfte und Sulfenfruchien auf fich zwei Dampfer, die Eisenerz geladen hatten, je einer mit alle Ihr Frauen und Jungfrauen, die Ihr zu Baufe ablomm- das Neußerste beschleunigen. Da viele, insbesondere Meinere Landwirte aus dem oben angeführten Gründen an der Liefes rung des Safers bisher verhindert worden find, ift bestimmt worden, daß ber Suchftpreis für Safer vom 1. Februar bis Legt Gure Stidereien und Sateleten jur Seite, beschränti 30. April 1917 27 Mart für ben Doppelgeniner beträgt. Du der gesamte Saferbedarf bes Beeres bis gur neuen Einte noch nicht annähernd gedeckt ift, muffen die Berfütterungsbejchränfungen für Safer nach wie vor streng beobachter werben, damit päter der Rest bes Bedarfs voll abgeliesert wird.

Die japanische Gefahr.

Berlin, 9. Febr. Unter ber Meberfchrift "Gin geheimen Bündnis zwischen Amerika und England gegen. Japan und Deutschland" erhalt faut "Täglicher Mundidjau" bie Bagerifige Staatszeitung von einem Deutsch-Amerikaner, der fürzlich aus lewport gurildfehrte, eine Mitteilung, laut ber bei einem Besteffen, bem ber Gewährsmann beiwohnte, ber fruffere Brafibent Moofevelt erklärte, Amerita hoffe, daß England bie Dienste, die ihm Amerita wührend des Welterreges leiftete, nicht vergeffen werbe und daß iich England bei ber über furf ober lang erfolgenben Auseinanberjegung gwijchen Amerita und Japan genau fo wohlwollend zeigen werbe.

Man iff anscheinend auch in Japan von ben Bereinbarun-WIB. Konstantinopel, 9. Febr. (Richtamtlich.) In einer Japan sehr gut unterrichtet, benn in japanischen Zeitungen Crzeugung von Getreide-Broizrum zu steigern, durzte noch um Chesten in der Lage sein, seine Bedürfnisse im eigenen Gebiete staten als sin Beruhigungsmittel ansehen, sondern sie stützt sich auf Jahren und Daten der Arieg erklären, da England während des Arieges mit Deutschland der Arieges mit Deutschland ber Union keinen Beistand leisten tonne. Rur vor ber Durchführung bes erweiterten ameritant "Tanin" hebt ferner hervor, daß Wilsons Borwurf des schen Flottenprogramma könne Japan der amerikanischen An-

Ans Baden.

oc. Karlsruhe, 10. Febr. Der hiefige Wirteverein hatte befoloffen, ben Bierpreis weiter hinauf ju fegen und fünftig für breizehntel Liter Bier im Ausschant 20 Biennig gu ver-

feit letten Samstag etwa 300 gefangene Rumanen. Di Leute find in einer gang foslochten Berfaffung angelommen Es befinden sich darunter alle auf bem Baltan vorkommenden Raffen. Man muß sich nicht wundern, wenn man dieses Menschenmaterial mit ben abgestumpften Gesichtern fleht, daß deut WIB. Berlin, D. Febr. Rach einer hier eingegangenen fiche und bfterreichische Truppen folche Gegner über ben Saufen belbenmiltige Unterseeboot einen eifernen Gilrtel um das diretten Metoung der "Newport Times" haben weber bie werfen. Um Ordnung unter ihnen au schaffen baben die bei

ben Gefangenen befindlichen rumänischen Unteroffisiere Rulpervon Amtens mit 2000 Riwgranine montant. Antoria bes Unel bel in der Hand und hauen mit diesen dazwischen. Die meisten griffen brach auf dem letteren ein Brand aus ber bie ben bort Besaugenen find Analphabeten und altere Leute, alles arme aufgestapelten großen Borraten imuser erweut Rahrung fand. und unglidliche Menschenkinder. Lobend ist die Bersorgung der Geschein Großen war noch im T Um morgens weits der Gesangenen durch die deutsche Geeresseitung zu erwähnen. In zu sehen Frieges sind und der Gesangene wurden neue große Emaistesseitung zu erwähnen. Undere Geschwader vernachen durch ihre Bom brachten ihm viele Verluste bei und erbeuteten eine Meng Besangene erhielt eine neue Emaisschliche nehrt Lössel. Eine profie Bahl der Gefangenen, die nur Lumpen an den Füssen Eclusier. Die Industrieanlagen von Renden Batsons wurden hatten, haben bereits neue, kräftige Lederschutze mit Holgsoh- erneut mit über 2000 Kilogramm Bomben beworfen, die von fen gefaht. Man muk wirklich staunen, in welch hervorragenber Weise Deutschland für die armen Gefangenen sorgt. Es ift kaum anzunehmen, fo foliest bas "Baster Blatt", daß die deugangriff richtete fich gegen ben Phispafen und die Luftichts-Befangenen in den Ententelandern in folder Weise behan- halle von Epinal, Die mit 600 Bomben etrigebede wirrden, belt werden. (Gen.)

Ans dem Breisgan und Umgebung. * Emmendingen, 12, Rebr. Erfafrefewift Friedrich Di helm Sommer, früher in der Sachabrit Wüngburger & Haas

- Gefreiter August Mid beim 8. Felblagarett, Sohn ber und Korporal Fourgerot, find beite tot. Frau Luise Mid Witwe hier, erhielt für ausdauernde Tätigleit im Felde das Eiserne Areuz.

oc. Das naffe Jahr 1916. Das amtitche Wetterburenu für Baden stellt in einem Rücklick auf bie Witterungsverhältnisse bes Jahres 1916 fest, bas bieses Jahr als Ganzes genommen Flugzeug, bas brei Bomben auf bie friedliche Stadt abwarf. Kemperatur gestern Mittag 12 Uhr: + 2 00. pestern pu warm und zu reich an Nieberschlägen gewesen ist. Nicht Dadurch wurden brei Personen verletzt, ber angerichtete Scha- abend 7 Uhr — 2 00. heute fruh 7 Uhr — 0 11. weniger als acht Monate, Januar bis Mai und Oftober bis ben ist bedeutungssos. Dezember, hatten zu hohe, bagegen nur vier, Juni bis Geptember, zu niedrige Wärmemittel. Der Februar war nach einem ungewöhnlich warmen Januar, ber tälteste Monat des verfloffenen Jahres. Strengerer Froft ift nirgends aufgetre. Gegend von La Baffe brennend nieber, Die beibeit anderen ten, andererseits ist auch in dem kublen Commer bas Thermos zerschellten an der Commefront. meter niemals hoch geltiegen. Besonbers ungunftig find bie Riederschlagsverhältnisse gewesen, besonders mahrend bes Spätsommers und zu Berbstbeginn.

unseres fürzlichen Artikels über die "Historische Wintertalte" det ift, schon im April eingezogen wird. seien heute noch einige Daten erwähnt, die besonders über bie vielen Orten lag 12 Fuß hoher Schnice und bei Samburg mußte Staatssefretar des Auswärtigen werben. Anfang April die Schneedede mit Pulver gesprengt werden. Berlin, 12. Febr. (Privattelegramm.) Die ameritanische Die größte Ralte, welche in Berlin feit bem Jahre 1848 gur Merztekommission, die in Grandenzer Lazaretten felt zwei Mothug 25 Grad Celfius. Die strengfte Ralte, Die man je fin Abreife, Deutschland beobachtet hat, murde zu Bromberg im Januar 1850 festgestellt, mo die Temperatur auf 36 Grad Celfius unter feit Ausbruch des Krieges nimmt jest laut Worwarts" der Rull fant.

oc. Lebensmittelfpende ber badifchen Landwirtschaft. Der des Krieges tatfüchliche Geftalt an. an die badifche Landwirtichaft gerichtete Aufruf gur Veran-52 605 Pfund Hilsenfriichte. Außerdem find noch Gemufe in trauen ausgesprochen murde. größerer Menge und andere Lebensmittel zugejagt. Trop bes hönen Ergebnisses entfällt auf den einzelnen Arbeiter ver- liche Stimmung gegen Amerika in Deutschland wissen Parifer

Rämpsen im vorigen Jahre ein sehr schweres Serzleiden zu, habens abzusehen. bas nun leider seinen frühen Tod herbeiführte.

4 Wihl, 9. Febr. Osfar Mamier, ber Sohn bes Sein-

sitzung wurden u. a. die Berwendung der Sparkassenüberschiffe beraten und beschlossen: für bie städtischen Schulen 9000 M, Stadtmusit 600 M, Frauenarbeitsschule 300 M, zum Kanalbaumission murden die bisherigen herren R. Fren, E. Kroy, G. gegenwärtig die Schiffe verhindert werden, andere hafen gu Reitter, G. Schred und R. Strübel wiebergewählt.

bantes" soll ein sehr gutes gewesen sein. * Waldtirch, 10. Febr. Landsturmmann Ad. Gangwisch

von hier erhielt das Eiserne Kreuz. Aus Kollnau erhielten Gefreiter Wilhelm Rury und Ariegsfreiwilliger Ernst Rambach dieselbe Auszeichnung.

(:) Oberprechtal, 10. Febr. Der hiefigen Gruppe "Babifcher Seimatbant" find hier am letten Sonntag 160 Mitglieber betgetreten und fonnte von ihnen bereits bie Gumme von 222 M an die Sammelftelle in Waldfirch abgeliefert werden,

Neueste Meldungen.

Bompen mit 300 Affogramm. Ett melteren nachtlicher fflug.

Demgegenitber unternahm ber Wegner mehrere Milge in Beng wurde gertrummert, Die Infaffen Unterleutnant Lautiron

> Gine neue Schmach baben bie Frangofen auf einen in ber gleichen Racht auf die offene Stadt Ransrube unternommenen Angriff auf sich gelabett. Die traurige Tat unbernahm ein ben

Am Tage bes 10. Rebruar schossen barauf unsere Flieger brei feindliche Flugzeuge in Brand. Das eine fturate in be

Berlin, 12. Febr. Wie bem "Berliner Tagblatt" berichtei wird, hat der französische Kriegsminister angeordnet, daß die oc. Kalte Winter im letten Jahrhundert. In Erganzung Jahrestlaffe 1918, beren Ausmusterung Mitte Marz beanstan-

Berlin, 12, Nebr. Laut "Berliner Lokalanzeiger" bemubt talten Winter bes 19. Jahrhunderts Bericht geben. Sierzu man fich, einem Bericht aus Newyort zufolge, die beiben gehörte vor allem ber Winter von 1841 auf 1842, sowie ber von stärtsten Männer in den Bereinigten Staaten, Roofevelt und 1844 auf 1845, der bis Anfang April dauerte. Damals kamen Rooth, in ein Koalitionskabinett zu bringen, falls ber Krieg lich oder schriftlich geltend gemacht werben konnen. die Wölfe aus dem Effaß über ben Rhein nach Baden. An ausbräche. Roofevelt würde bann Kriegsminister, Rooth

Aufzeichnung gelangt ift, mar die bes 22. Januar 1850; sie be- naten tätig ift, erhielt Die telegraphische Alufforderung gur

Berlin, 12. Febr. (Privattelegramm.) Bum erften Mal Gedante eines internationalen Arbeiterkongreffes wahrend

Bie verschiedene Berliner Morgenblätter melben, fant ftaltung einer freiwilligen unentgeltlichen Lebensmittelfpende gestern für bem Rreis Niederbarnim, ber im Reichstage durch für die Schwerarbeiter in der Kriegsindustrie hat ein sehr er den gur sogialdemotratischen Arbeitsgemeinschaft gehörenden freuliches Ergebnis gehabt. An der Spende beteiligten sich Abgeordneten Stadthagen vertreten ist, in Berlin eine sozial-1200 Gemeinden und es wurden zugesagt 20 648 Pfund demokratische Versammlung statt, in der dem Parteivorstand Schweinesett und Buttersett, 24 905 Pfund Rauchfleisch, Wurft- für die feit dem 4. August 1914 durchgeführte Politik Dant und und Salzfleisch, 25 239 Pfund frisches Obst und Dörrobst und ben Landiagsabgeordneten Braun und Sahnisch wolles Ber-

Berlin, 12. Febr. (Privatbelegramm.) Ueber die angebhältnismäßig eine geringe Menge, da beiber Berteitung 91 000 Blätter zu melben, die Ausbrücke bes Haffes gegen Amerika † Whhl, 9. Febr. Ein großer Leichenzug, an dem auch der Willitärverein und der Gesangverein mit Fahne und die Justilitärverein und der Gesangverein mit Fahne und der Gesangverein wild und ungeneuer. — 2013 poetituit Lagen Zustilitärverein und der Gesangverein der Gesangv

der Erde des hiesigen Friedhofes gebettet, auf dem bereits Zeitung", die Absagen, die Wilson sich allerorts geholt hat, zwei Teilnehmer des Weltfrieges ruhen. Nach Verrichtung belasten seine Sache mit einem diplomatischen Mifferfolg. Die der kirchlichen Zeremonien widmeten sowohl der Ortsgeistliche triegerischen Meldungen aus Amerika scheinen im Abrgen darals der Borstand des Militärvereins dem Dahingeschiedenen auf gerichtet zu sein, uns Furcht einzujagen und uns zu verüberaus ehrende Worte. Der Berstorbene zog sich bei den anlassen, von der Ausführung unseres angekündigten Vor-

WIB. Ropenhagen, 12. Febr. Berlingste Tibenbe' gurich Mamier dahier, erhielt für hervorragende Tapferkeit vor Sigung des Ausschusses der Reichsduma über die deutsche Wadem Feinde das Eiserne Kreuz 2. Klasse, wozu wir herzlich reneinsuhr nach Rußland beraten wurde. Man kam zu der :-: Waldlirch, 9. Febr. In der heutigen Bürgerausschuß- Ansicht, daß in Zukunft ein Teil der russischen Wareneinfuhr aus Deutschland bezogen werden müsse.

2BIB. Bern, 12, Gebr. Bei ber Rohlendebatte im franbiffichen Senat murbe bie Regierung heftig angegriffen und schuld 6000 M, für die Badeanstalt 1500 M, für einen Elzsteg auch das Abkommen mit England sebhaft kritisiert. Minister 1600 M und zur Tilgung der Kriegsschuld 2000 M, zusammen Serriot führte dabei aus: Auf unser Abkommen mit England 21 000 M zu verwenden. Ferner wurde die Besoldungsfroge würde ich gerne verzichten, wenn Frankreich hinsichtlich der der Restorstelle der Volksschule erledigt. In die Abhörsom. Kohle nicht so sehr Mangel litte. Aber jeder wisse, wodurch erreichen. Wenn aber bas Abkommen mit England nicht ge-11 Waldtird, 10. Gebr. Der "Baterländische Abeird" im loft wird, so muß es auch lonal eingehalten werden, man bar Rathaussaale war gestern gut besucht. Bortrage des Schul- es nicht in Ginzelheiten durchlöchern. Das Abkommen gewährt orchesters und der Schülerchor der Plähnschen Lehranstalt verschienten reichen Beisal; auch die Solistinnen, Frauen Mangold und Hedwig haben ihr bestes Können in den Dienst der guten Sache gestellt. Die Ansprache des Herrn Direktors Plähn beswirtte einen freudigen, nachhaltigen Eindruck. Das sinans zielle Ergebnis des Abends zu Gunsten des "Badischen Heimats" soll ein sehr auses gemeinen sein gegenüber schon der Gegenüber sind und Kranktraumes sehr liberal gezeigt. Großvritannien hat seine Brachtraumes sehr liberal gezeigt. Großvritannien hat seine Brachtraumes sehr liberal gezeigt. Großvritannien hat seine Bankes" soll ein sehr auses gemeinen sein Einfuhr entschlossen herabgesett, wie wir es auch tun mussen.

Der türkische Bericht.

WIB. Konstantinopel, 9. Febr. Das Haupiquartier tellt mit: Tigrisfront: Nach Nachrichten, die infolge Drabtunterbrechung erft turglich eingetroffen find, fand am 3. Kebruar sum 8. Februar und am Morgen nahm der Feind unsere Setllungen unter heftiges Geschützeuer und griff um 11 Uhr vor-mittags an. Bei seinem ersten Angriff gelang es bem Gegner, sich eines Teiles unserer ersten Linie ju bemächtigen. Er wurde aber burch unferen Gegenangriff teilweife jurudgewor-WDB. Berlin, 11. Febr. (Amtlich.) In ber Nacht vom fen. Der Feind drang abermals vor, aber es gelang ibm, un-9. zum 10. Februar war an der Westfront die Tutigseit unserer heftigen Gegenangriff wieder zu nehmen. Weitere Angrisse am siede Wlaschine valsend, Beich schwader belegten mit ausgezeichnetem Erfolge den Bahnhof wurde eine Kavalleriebrigade nehst Artillerie, welche Angrisse und gegen den Tigris porzudringen versuchte, durch das Fener unser Emmendingen

Rebrude und an den folgenden Tagen Infanterie- und tilleriefeuer fildlich vom Tigris, in ber Stellung von Felah

An ben Fronten fen Borgang von Bebeutung.

Unter bem 10. b. Mts. melbet bas Sauptquartier: Digrie ront: Am 9. Nebruar griff ber Keind nach Artiflerievorbere tung, die bereits morgens begann, um 10 Uhr vormittags in fere Stellungen fliblich vom Tigets an. Der Angriff mur unter groffen Borfuften für ben Feind abgefchlagen, B einem zweiten Angriff bes Gegners gelang es einem eineige dem Lothringer Beden und dem Saargebiet. Der durch biese wurde jedoch insolge Handgranaten und Basoneitkampie wieder aus unserer Stellung vertrieben. So waren um 8 11 Albwehrseuer zwang bei Differbingen einen ber nachtlichen nachmittags unsere Stellungen obllig wieder genommen. E hier, erhielt das Eiserne Kreuz 2. Rlaffe und wurde gum Ge. Ungreifer, einen Farman-Doppetoeder, pur Erbe. Das Flug. fenindlicher Flieger wurde burch unfer Infanteriescuer zu Landung gezwungen.

Raukasusfront: Im Abschnitt bes linken Fligels murbe ein Asberraschungsversuch starter feindlicher Auftstrungsubteilung gen gegen zwei unserer Stellungen vollkommen abgeschlagen. Bon ber übrigen Front ift fein wichtiges Ercignie gu mel

abend 7 Uhr - 2 . C., heute fruh 7 Uhr .- 0 M. Baud und Berlig ber Beite u. Berlindagefellstaft vorm. Dolter is Eumerdingen. Gefchaftsinhatter A. Schiff il. Beite, Juniel. Berantispolitäer Rabiffeur: Otto Aridmann, Gumenbingen.

Bekanntmaduna.

Das Bergeichnis ber Ortsviehberlicherungsanffalt Emmend bingen wurde auf Grund ber von ben Schagern borgenoni menen Januarschan gebrüft und berichtigt

Dasselbe liegt vom Dienftag, ben 18. be. Mits. an acht Tage ang im Nathause, Zimmer Nr. 1, II. Stock auf. Dies wird mit bem Anstigen bekanntgegeben, baf Be

schwerden mabrend biefer Frist und mabrend breier Tag nachher von den Biehbesigern bei dem Anstaltsvorstand minde Mahrend ber gleichen Frift liegt auch bas Bergeichnis bei Domanenguts Bochburg hier auf."

Emmenbingen, ben 10. Nebruar 1917. Der Anftaltsvorstand.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die truurige Mitteilung, dass mein lieber Gatte und unser guter Vater

Joh. Georg Böcherer

im Alter von 63 Jahren gestern nachmittag nach kurzer Krankheit sanft entschlafen ist. Um stille Tellnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen: Frau Kath. Elisabeth Böcherer u. Kinder. Emmendingen, den 12. Februar 1917. Die Beerdigung findet am Dienstag, nachm. um & Uhr

om Trauerbause, Mundingerstr. 12, aus statt. Dies statt besonderer Anzeige.



nohe am Biet, hat ju verkaufen womoglich vom Lande, fucht für

Gn. Mich. Engler, Röndringen 6. Bahnhof. Ungefahr 6 Seftmeter

ift an verkaufen.

Bei wem? fant bie Beichafisftelle ber Breisg. Radr. Interschneidmaschinen-

Mädchen für Rüche und Saushalt. Rantine Fran Sch. Didemann, Breffach, Braver ehrlicher

tau Rilfermeifter Limberger.

Suche auf 1. ober 15. Marg

Emmendingen.

fo'ort ober fpater

ein jungers

Amtliche Bekanntmachung.

Pekanahmadung.

Anin Lollzug ber Verordnung Gr. Ministeriums bes Innern bont 31. Januar 1917 — Verforgung mit Giern betr. — Befete und Berordnungsblatt Seite 20 — hat ber Kommunalberband Emmendingen folgende Bollzugsbeftimmungen erlaffen: Bu § 4.

Die Aufbringung ber Gier für bie berforgungsberechtigte Bebollerung bes Kommunalverbandes Emmendingen und ber augeteilten Bebarfstommunalverbande Freiburg - Stadt und Weinlieim - Stadt erfolgt nach dem vom Kommunalausschuß aufgestellten Umlegungsplan, welcher ben Gemeindebehörden in Abbruck gugehen wird.

Der Plan geht bavon aus, bag von einer Sühnerhaltung jährlich burchschnittlich 213 Gier abzuliefern sind.

18. Februar bs. Is. nach Mafigabe bes § 6 Abf. 2 ber amt sowie ben Burgermeisterämtern eingesehen werden tann, Berordnung burch ben Gemeinderat oder den hierfür ernann- wird hiermit hingewiesen. ten Ausschuß aufarund ber ben Gemeindebehörden mitgeteilten Ten Ausschulf aufarind der den Gemeindebehörden mitgeteilten Ablieferungsübersicht zu erfolgen. Bei der Umlegung sind Hührerhaltungen, welche den Futterbedarf nicht selbst erzeugen, tunlichst nicht im gleichen Maße wie Hühnerhaltungen mit eigener Futtererzeugung heranzuziehen, da sie bei den bestehenden Futterschwierigkeiten nur schwer in der Lage sind, die Eiererzeugung zu steigern; besondere Rücksicht ist auf Brut- und Zuchtanstalten zu nehmen, dagegen sind Betriebe, in welchen noch Gänse und Enten gehalten werden, in erhöhetem Umsaug berouzuziehen tem Umfang heranzuziehen.

Das Ergebnis der Umlegung ift in eine Giererzeugerlifte

Die Gemeinden werben ffir verpflichtet erklart, Ginricht. ungeir bahin zu treffen, baß die für die Berforgungsberechtigten in ben Monaten Marg bis Juli in erhöhtem Mage gur Ablieferung tommenden und für die Monate August bis Rebruar zurudzustellenden Gier gegen Berberben geschütt werben. Ru 88 8 und 9.

Der Gemeinderat hat fofort eine ortliche Gierfammelftelle eingurichten und zu beflimmen, ob bie Gier von ben Siihnerhaltern an die Sammelstelle zu bringen sind ober ob sie von! einem Beauftragten abgeholt werden. In Hofgemeinden und bei erheblicher Entfernung einer Sühnerhaltung von ber Sammelstelle ist in der Regel die Abholung durch einen Be-auftragten anzuordnen. In den Gemeinden, welchen die Lieferung für fremde Bedarfetommunalberbande aufgegeben ift, hat die Regelung im Benehmen mit biefem zu erfolgen. Diefe Gemeinden tonnen mit ben Bebarfstommunalverbanden vereinbaren, daß lettere bie Berforgungsberechtigten ihrer Gemeinde mitversorgen. In diesem Falle find die Berforgungsberechtigten ber eigenen Gemeinde seltens ber Sam-

bandes in erfter Linie zu beliefern.

Gierabsahgenossenschaften und Absabereine im Sinne ber Berordnung bestehen im Kommunalverbandsbezirt Emmen-

melftelle bezw. bem Beauftragten bes Bedarfstommunalver-

Bu § 11.

Die Boofipreife für Gier find It. ber Bekanntmachung Gr. Dingferiums bes Innern vom 4. bs. Mtt. wie folgt festgeseht: 22 Pfg. für ein Gilhnerei guter Beschaffenheit beim Berfanf burch ben Geffige holter (Erzengerpreis), 28 Pfg. beim Beiterverfauf an den Berbraucher (Berbraucherpreis). 3n § 12.

Un welche Stellen Heberfchußeler im Sinne bes § 12 Abf. 1 ber Berordnung zu liefern find, bestimmt ber Rommuna verband auf Antrag des Gemeinderats des Hühnerhalters im Einzelsalle.

Die Bühnerhalter, welche Gerätschaften besitzen, bie gin Behandlung und Berorberung bon Giern geeignet find, haben biefe Wegenifande, someit tie fie uicht im eigenen Betriebe benötigen, bis jum 20. Sebruar 1917 beim Bürgermeisteramt ihres Wohnartes mindlich ober schriftlich anzumelben. Das Bürgermeisteramt bot eine Zusammenstellung ber Anmelbungen bis 25. Sebruar 1917 bem Borfigenben bes Rommunalverbandes vor niegen. Auf Berlangen Des Kommunalverbandes find diese Gegenstände einer Gemeinde oder bem Kommunalverband gegen Entschädigung zu überlaffen.

Bu \$\$ 16 und 17.

Die Gierkarten werden vom Bürgermeisteramt auf Antrag ausgegeben. Ueber die Husgabe von Gierfarten ift ein Berzeichnis zu führen.

Die Menge, welche auf bie Giertarte hochftens abgegeben werden bar, heträgt für ben Kommunalverbanbebezirk Emmenbingen bis auf weiteres 2 Stud in 14

Bu §§ 18 unb 19.

Die Bezugsicheine zum Bezuge von Giern für Gaft-, Schant, und Speisewirtschaften, Erfrischungsräume und Frembenheime, sowie für Betriebe, in welchen Gier berarbeifet werben, werben vom Burgermeifteramt ausgestellt.

Die Inhaber bon Ronbitoreien, Badereien, Gaft-, Schantund Speifewirtichaften fewie von Bereine- und Erfrifchungeraumen haben bie abgegebenen Abschnitte ber Gierlarten an bas Bürgermeisteramt abzuliefern.

Sind die Inhaber der in Absat 1 genannten Betriebe selbst Hähnerhalter, so dürsen sie die von ihren Hühnern erzeugten Eier zur Lerwertung in ihrem gewerblichen Betrieb nur in solchem Umfange verwenden, daß sie ihrer Pflicht zur Mblieferung von Giern an ben Kommunalverband noch nachtommen tonnen. Auch burjen nicht mehr Gier verabreicht werben, als im Laufe bes letten Jahres burchichnittlich an Gafte abgegeben werden.

Die im Bezirk vorhandenen Krankenhaufer und Anftalten Kaben ihren Antrag wegen Lieferung von Giern fpateitens

Ibis jum 20. Rebruar 1917 beim Rommunglverband Emmen-

Anträge auf Erteilung der Erlanbnis zur gewerbsmäßigen Abgabe von Eiern zu Brutzwecken sind beim Kommualverband Emmendingen einzureichen.

Schlußbestimmungen: Diefe Bollzugsbeftimmungen treten am 14. Februar 1917

Emmenbingen, ben 10. Sebruar 1917. Rommunalverband. Der Vorsigendes Dr. Baut.

Bekanntmadung.

Der Staatsanzeiger und das amtliche Berkundigungsblatt veröffentlichen eine Bekanntmachung des Kgl. stellvertretenden Generaltommandos des 14. Armeetorps vom 10. Januar 1917 Nr. M. 1/12. 16. KRA. betreffend Beschlagnahme, Bestands. erhebung und Enteignung von Prospettpfeifen aus Binn von Orgeln und freiwillige Ablieferung von anderen Zinnpfeifen-Die Umlegung ber aufzubringenden Gier auf die Gub- ichalleitern ufw. von Orgeln und sonstigen Mustenstrumenten. nerhaltung in der Gemeinde hat sofort spätestens bis zum Auf diese Bekanntmachung, die auch bei dem Großh. Bezirks-

Emmenbingen, ben 11. Januar 1917. Dr. Baur. Großh. Bezirtsamt.

Am Dienstag.



Gefrorene Kartoffeln u. Zuckerrüben

kauft zu den höchsten Preisen den 13. Jebenar, Freiherrlich R. von Bücklin'sche Verwalling

Todes-Anzeige.

Jieferschüttert machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass den und Bekannten die traurige Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe gute Frau, un sere treubesorgte un vergessliche Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwägerin und Tante

Frau Hermine Butz geb. Günther

gestärkt durch den Empfang der hl. Sterbesakramente im Alter von 641/2 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen. EMMENDINGEN, den 11. Februar 1917.

In tiefstem Schmerze: Hermann Butz, Bäckermeister. Fritz Butz u. Familie.

Franz Messmer u. Kinder. Die Beerdigung findet Dienstag, 13. Febr., nachm. 2 Uhr vom Trauerhause, Theodor-Ludwigstr. 21

Todes-Anzeige.

In tiefem Schmerze teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, dass nach Gottes unerforschlichem Ratschluss unser innigstgeliebter, treubesorgter Gatte, Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder und

Andreas Mösinger

nach langem schwerem Leiden im Alter von nahezu 58 Jahren sanft entschlasen ist.

> Um stille Teilnahme bitten Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Frau Rosina Elisabeta Mösinger, geb. Neubold. Familie Gottlieb Mack. Familie Gustav Menzer Wiw.

MUNDINGEN, den 10. Februar 1917. Die Beerdigung findet am Dienstag, 13. Febr., nachm. 3 Uhr statt.

Friederike Mösinger:

Vlaharbeiter und

Koleanolómacs werben auf unferm Werke is Rrogingen febergeit eingehellt Gebr. Simmelsbach Freiburg i. Br.

Jehrlings-Geluch. Befucht wirb ein fraftiges Junge, ber bie

Bierbranerei mit Dlatzerei in mobern einges richtetem Beiriebe erfornen will Branerei Bants. Emmenbingen.

Ein befferes andmen

mit guter Sandidrift ohne kaufm. Borkenntniffe fucht Anfangsftelle Schriftl. Ungeb. unt. Dir. 486 Ind in ber Gefc. b. Bl. abjugebeit. Gefucht ein noch foulpflichtie " Wlädchen

um Laufblenft in freier Bell jegen gute Bezahlung. Bon wem? gu erfragen in bef Beidafteftelle bes Blattes.

henniason's Edelfinid lafche 60 Bfa. Allerbeftes Mitte Drogeris Dugo Stromer, Strigon Strigon Strigger Perkündigungsblatt der Stadt Emmendingen,

Gridelut angt, mit Unbnahme ber Gotter in Metertage.

die einipara Meinzelle ober bereit Kann en pijg. bei bijerer Wieberholung entsprechenben Rachlas, im Nes bijerer Wieberholung entsprechenben Rachlas, im Nes bijerer Wieberholung entsprechenben Rachlas, im Nes bijerer Wieberholung entsprechenben Rachlas in Nes Bei Plagmortagis

Deutschland, sowie der Note an den Präsidenten Wilson fest-

als definitive Antwort an Wilson aufzufassen. Die Schwetz

nahmen, die von beiden Teilen ausgingen.

Mr. 37.

Meber die

genen Montag hatte die Schweiz bekanntlich bereits eine vor-läufige Antwort auf die Note Wissons erteilt, durch welche die Der Bundesrat kann auch heute nur au

Die Schweiz an Deutschland und Amerika.

Der Bundesrat der schweizerischen Eidgenossenschaft hat in durch Verfassung, jahrhunderte lange Tradition und den Wisseiner Sitzung vom 9. Februar den Text der Antwortnote an len des Volkes vorgeschriebenen Staatsgrundsähen einer

wird von der Schweizerischen Depeschen-Ageniur aus Bern, Ereignisse mahrend des gegenwärtigen Krieges haben

Emmendingen, Dienstag, 18. Jebenar 1917.

Der Bundesrat kann auch heute nur auf die am 1. Angu

Amilices Verbilndigungeblatt des Amisbeziehs Emwendlugen und der Amisgerichtsbeziehe Emmendingen und Reufligen.

Berbreifet in den Amtsbegirken Gumendingen (Rengingen), Breifach,

Ettenheim, Batbkird und am Raiferfiuff.

Wernfpe, i Emmend nar B, Freibnrg 180

52. Jahrgang

Maigeber Des Banbmanns (4feitig m. Bitbern), Betel genes Banntagehlatt (8feitig m. Bitbern),

Front des Generalfeldmarigall von Dadenfen. Um Sereth herrichte Geplantel: an ber unteren Dongu maige ArtiNerietätigfeit.

Mazeboniffie Gront. Richts Neues,

Der erfte Generalquartiermeifter v. Qubenborff.

Almtlicher Albendbericht.

Käufige Antwort auf die Note Wissons erteilt, durch welche die Schweiz eingeladen worden war, sich dem Borgeben Amerikas gebrachte Neutralitätserklärung verweisen. Die jehige Note ist also gebrachte Neutralitätserklärung verweisen. Bundesratsvers gegenüber Deutschländ anzuschließen. Die jehige Note ist also sammlung und Bundesrat haben damals des festen Willen bestallt den Bundesrat haben damals des festen Willen bestallt der Bundesrat haben damals des festen Willen bestallt des Bundesrats des Bu WTB. Berlfn, 12, Februar, abends. (Amtlich.) Mut dem Mordufer ber Somme hielt auch nach Scheitern ber engli-ichen Nachtangriffe bas Feuer in beträchtlicher Stärfe an. seift darin die Gründe auseinander, warum sie nicht in der Lage ist, sich dem Borgehen Wissons anzuschließen und aus ihrer Neutralität herauszutreten. Die Note an Deutschland neunt die deutsche Seesperre eine Blocade und legt Protest und Rechtsnerwahrung dagegen ein, erkennt aber gleichzeitig au, daß die deutsche Seesperre erfolgt auf eine Neihe von Maß- ausdrücklich erklärt, daß die schweizerische Geiden deshald ausdrücklich erklärt, daß die schweizerische Giogenossenschaft ausdrücklich erklärt, daß die schweizerische Giogenossenschaft tundet, in teiner Beife von den Grundfagen ber Reutralität Bon ben anderen Fronten ift nichts Wefentliches gu melben.

Von den Kämpfen zur See.

haben, Bundesrat und Bundesversammlung haben despart versenkt gemeldeten zehn Dampsern befinden sich außer einem während eines ausgebrochenen Arieges mit allen ihr zu Geschöllichen Getreibedampser von etwa 7500 Bruttoregisterkons versenkt gemeldeten zehn Dampsern befinden sich außer einem während eines ausgebrochenen Arieges mit allen ihr zu Geschöllichen Getreibedampser von etwa 7500 Bruttoregisterkons nen drei bewaffnete große Frachtbampser und ein unbewaffnes versenkt gemeldeten zehn Dampsern befinden sich außer einem versenkt gemeldeten zehn Dampser einem versenkt gemeldeten zu der einglischen Getreibedampser von etwa 7500 Bruttoregisterkons nen den der einem versenkt gemeldeten zu der einglischen Getreibedampser von etwa 7500 Bruttoregisterkons nen den der einem versenkt gemeldeten zu der einglischen Getreibedampser von etwa 7500 Bruttoregisterkons nen der einem versenkt gemeldeten zu der einem versenkt gemeldeten gemeldeten gemeldeten zu der einem versenkt gemeldeten gemel

10. Februar, solgende Mitteilung verbreitet:

Der Bundesrat hat am 9. d. Mis, nachstehende Note an die kaiserliche Deutsche Meiserung gerichtet:

Windesrat in seiner Aeberzeugung von der Notwendigseit bestärft und den Bestallerung gerichtet:

Windesrat der Andersche Meiserung gerichtet:

Windesrat in seiner Aeberzeugung von der Notwendigseit bestärft und den Bestallerung gerichtet und Ionalen Neutralität bestärft und den Bestallsche Von estwa 300 Tonnen mit Rohgusgranaten, die weis erbracht, daß heute, wie im Jahre 1815 die Unwerleige Kriegses habest sie Von estwa 300 Tonnen mit Rohgusgranaten, die weis erbracht, daß heute, wie im Jahre 1815 die Unwerleige Kriegses habest sie Von estwa 300 Tonnen mit Rohgusgranaten, die weis erbracht, daß heute, wie im Jahre 1815 die Unwerleige Kriegses habest sie Von estwa 300 Tonnen mit Rohgusgranaten, die weis erbracht, daß heute, wie im Jahre 1815 die Unwerleige Kriegses habest sie Krieges habest sie Staates verlegt war den der Krieges habest sie Krieges habest sie Lebensinterigen Krieges habest sie Lebensinterigen Krieges habest sie Krieges Neueingegangenen Melbungen unferer Unterfeeboofe zufolge wurden ferner verfentt: ein englischer Schoner unbefann-Rampsmittel dur See auserlegt habe. In der beigegebenen Staates verlett werden.
Denischrift, auf welche die Note wegen der Einzelheiten der Bundesrat darf auch die Ausmerksamtelt des Press. geplanteit Kriegsmagnahmen zur See Bezug nimmt, wird er- benteit Wilson auf die einzigartige geographische Lage ber

septanteir Kriegsmaßnahmen zur See Bezug nimmt, wird erklätt, dek vom 1. Februar 1917 an in bestimmt umgreichten Sperrgebieten um Großbritannien, Frankreich und Italien Sperrgebieten um Großbritannien, Frankreich und Italien Staaten eingeschlossen sie von allen Selten von triegsührenden Frankreich und Italien Grankreich und Italien Befalen eine gegentreten wird und daß neutrale Schiffe, die am 1. Februar gegentreten wird und haß neutrale Schiffe, die am 1. Februar auf der Fahrt nach Höcken der Sperrgebiete waren, während einer angemelsenen Frist geschont werden, so sei jedoch dring einer angemelsenen Frist geschont werden, so sei jedoch dring gend anzuraten, daß sie mit allen versigdaren Mitteln gewarnt und umgeleitet werden; neutrale Schiffe, die in den Höcken der Gerrgebiete werden; neutrale Schiffe, die in den Höcken der Gerrgebiete werden; neutrale Schiffe, die in den Höcken der Gerrgebiete noch nersolitet werden; neutrale Schiffe, die in den Höcken der Gerrgebiete noch nersolitet werden; neutrale Schiffen der Berrgebiete noch nersolitet werden; neutrale Schiffen der Dunkelstein and ber Vergebieten von nersoliten werden ist die ver den gestalteten Sachlage von ihm gegenilden der Vergebier der Auch der Dunkelstein und bei der Ancre, das sich mit Eintritt der Dunkelseit zu heitigen ber Ancre, bas fich mit Eintritt ber Duntelheir gu heftigem Die Sperrgebiete noch verlassen, wenn sie vor dem 5. Februar Reichsregierung unternommenen Schritten zu folgen. Der Trommelfeuer fleigerte. Ein Grabenftild bei Alerre wurde auslausen und den kürzesten Weg in freies Gebiet nehmem. Bundesrat hat fich deshalb barauf beschräntt, gegen die von während der englischer Feuervorbereitung geräumt, ohne daß Es tonnte der faiserlichen Regierung nicht enigehen, daß der koiserlichen Regierung angefündigte Blodade und beren bies von den Engländern, die besonders heftiges Feuer auf durch diese in der Denkschrift ausgeschieren Magnahmen ein schurch diese in der Denkschrift ausgeschieren Magnahmen ein schurch der Generationschen Staat nach schurch diese Schweiz als neutralem Staat nach sen Grundsäher des Völkerrechts Austehende Necht des krieden Staat nach siehen Staat nach sieh tracht sallender Häsen eine ernstliche Gesährdung anserer Lebensmittels und Rohstossversong und unseres überseisigen angewanden Mittel schweizerische Staatsangehörige ober
Exportes, auch wenn durch freundschaftliche Berständigung mit
ber sranzösischen Regierung die Benutung des Hafen von
Ectie, der außerhalb der Blocadezone liegt, ermöglicht wird,
und bedeutet seiner daß die Sectransporte in einer Weise eingeschränkt werden, daß unserer Boltswirtschaft der empfindlichte Schaden zugefügt wird. Die von der deutschen Reichslichte Schaden zugefügt wird. Die von der deutschen Reichs-WIB. Großes Hauptquartier, 12. Febr. Sandgranatenkampf in die deutschen Grüben ein, murden aber durch einen mit großer Wucht vorgetragesten Gegenstoß mit schrifter Kriegsschauplaß: serusten Vertusten an Toten, Verwundeten und mehreren Gefangenen wieder geworfen. Um 4 Uhr morgens versuchten die Engländer ihren fechsten und setten Angriff in bieser Nacht. Dieser Angriff brach indessen bereits im deutschen Sperrfener

rangan direnta radik dishirin 🕱 kang 16 🏚 (1901) 🛊 Appraise panjinedirepak

WIB, Berlin, 10. Febr. (Amtlich.) Der Parifer Funt-Feind, bessen kurmtruppen vielsach Schneehemben trugen, hat in unserem Abwehrseuer nördlich von Serre im Nahlamps sin unserem Abwehrseuer nördlich von Serre im Nahlamps sin unserem Abwehrseuer nördlich von Serre war vor einsehen sich sewordenen Grabenlinie südöstlich von Serre war vor einsehen ben englischen Angrissen planmähig und ohne Störung durch gesührt worden.

Destlicher Ariegsschaatplatz:

Pront des Generalseidmarschalls Krinz Leopols.

Borstöße unserer Sturmtruppen an der Dinn und bei Kist.

In werden zwei Offiziere, 40 Mann und 1 Maschinengewehr engebracht.

In wurden zwei Offiziere, 40 Mann und 1 Maschinengewehr engebracht. fpruch vom 7. Februar 4 Uhr morgens melbet ben Abichug von

chossen haben will, - benn fatsächlich verloren wir an diesem

ront beg Generalfeldmaricalls Aronpringen Rupptecht von Banern

Destlich von Armentieres und sildlich bes Kanals von La

Bundesrat sieht sich daher gezwungen, gegen die von der tal-serlichen Regierung angekundigte Blodade und deren Durchsorlichen Reglerung angekündigte Blodade und beren Durch- Basse scheiterten burch lebhaftes Feuer vorbereitete englische Mic beutschen Truppen haben sich bei bleser Reihe englischen führung, soweit dadurch nach dem gemeingilligen Grundsägen Angriffe. Tagsüber lag starte Jusanteriemirtung auf unserffe mit hervorragenden Tapserteit geschlagen und bem Baffee icheiterten burch lebhaftes Reuer vorbereitete englische Des Bollerrechts Rechte ber Neutralen verlegt werden, nach-Stellungen beiderfeits ber Ancre. Bahrend ber Racht griffen Geind außerft fdwere Berlufte beigebracht. die Englander fechs mal die zerschoffenen Graben von Gerre bis zum Fluffe an; alle Angriffe find abgewiesen worden. Der Feind, beffen Sturmtruppen vielfach Schneehembeit trugeit, hat

einzulegen und vorab für ben Fall, daß die tatfächliche Durchführung der Sperre sich als unvollständig erweiseit follte, alle Rechte vorzubehalten, wenn burch die von Deutschland und

scinen Verbundeten angewandten Mittel schweizertiche Staats. angehörige und schweizerische Ladung ber Bernichtung pretsgegeben werden sollten. Der Bundesrat zweifelt im übrigen nicht daran, daß die beutsche Reichsregierung alles tun wird, um den für die Sicherheit der schweizerischen Staatsangehört-gen und für das wirtschaftliche Leben der Schwetz aus der Blockade sich ergebenden schwierigen Folgen nach Möglichkeit

regierung verhängte Scesperre folgt auf eine gange Reihe von

Magnahmen, burch die im Laufe des Krieges von beiden

friegführenden Teilen in Wiberfpruch ju veröffentlichen und

vertraglichen Normen unfere wirtschaftliche Bewegungsfreiheit

bereits eingeengt worden ift und gegen welche wir vergebens

uniere Stimme erhoben haben. Die Sperre ift unter Diefen

Protest und Rechtsvermahrung

Umfründen nur um fo brudenber und folgenschwerer. De

Gine gleichlautende Rote ist ber t. u. t. öfterreichisch-unga rifden Regierung jugestellt worden.

worden war, wie sie für die schweizerische Regierung aus ben gen.